Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Constantin Noppel

Stand: 06.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Constantin Noppel

Katholischer Geistlicher des Jesuitenordens

* 2. August 1883, # 2. Juli 1945

1902 Studium der Theologie am Collegium Germanicum in Rom,

1908 Priesterweihe,

1909 Ordenseintritt in Tisis bei Feldkirch in Vorarlberg,

1911 - 1913 Studium der Soziologie,

1920 - 1936 Mitglied der Schriftleitung der Stimmen der Zeit,

1922 - 1932 Direktor des Bayerischen Landesverbands des Deutschen Caritasverbands in München,

1932 Rektor des Collegiums Germanicum in Rom,

1935 Hausgeistlicher des Sanatoriums der Barmherzigen Brüder in Freiburg im Breisgau,

1941 Verbot jeder schriftstellerischen Tätigkeit durch die Reichsschrifttumskammer,

1944 Superior des Bischöflichen Studienheims Stella Maris in Stuttgart.

Informationen zu dieser Person finden Sie in folgenden Webressourcen und Publikationen:

Quellen und Literatur:

Oswald SJ, Julius, Noppel, Constantin, in: Neue Deutsche Biographie 19 (1999), S. 336, in: www.deutsche-biographie.de (abgerufen am 08.10.2015)

Eder, Manfred, Katholische Caritasverbände in Bayern, in: Historisches Lexikon Bayerns, in: www.historisches-lexikon-bayerns.de (abgerufen am 08.10.2015)

GND: 117054909

VIAF: 17989624

Empfohlene Zitierweise: Constantin Noppel, in: Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter: https://faulhaber-edition.de/22070. Letzter Zugriff am 06.05.2024.